Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 173. Montag, den 27. Juli 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. Juli 1840.

Herr Oberst-Lieutenant v. Schachtmeyer und Familie von Bromberg, Herr Kaufmann Grimm nebst Frau von le Chaus de Fond, log. in den drei Mohren. Gutsbesitzerin Madame v. Krzyzanowski mit Familie aus Warschau, Herr Lieutenant v. Falkenstein aus Treptow, die Herren Majore v. Dessel und v. Schulz aus Brandenburg, Herr Kaufmann Arlt aus Bromberg, log. im engl. Hause. Herr Pastor Lambert aus Tilsit, Herr Dr. philosoph. Gervais aus Königsberg, die Herren Kaufleute Werner aus Würzburg, Kienitz aus Libau, Fischel aus Newyork, Lilark aus Bordeaux, Herr Buchhändler Schucht aus Hirschberg a. S., log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Schnee aus Podles, log. im Hotel d'Oliva. Herr Prediger E. Schmidt nebst Sohn aus Königsberg, die Herren Kaufleute A. Lasser von Dirschau, J. Krause nebst Frau und Schwester aus Schlesien, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Gutsbesitzer Carl Siewert zu Dobrzewino und dessen verlobte Braut die Jungfrau Josephe Wilhelmine Jaroschewski aus Renneberg bei Oliva, haben in dem mit einander am 13. Juni d. J. abgeschlossenen Ehe-Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 23. Juni 1840.

Königliches Oberlandesgericht.

2. Der Kaufmann Ludwig Ferdinand Borowski und die Jungfrau Friederike Wilhelmine Malzahn hieselbst, haben durch einen am 27. Juni c. gerichtlich errichteten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht

Entbindung.

3. Heute 7½ Uhr Abends wurde meine geliebte Frau Mathilde geb. Felskau von einem Knaben glücklich entbunden. Gamradt,

Ragnit, den 20. Juli 1840. Ober-Landes-Gerichts-Assessor.

Anzeigen.

4. Wer in der Langgasse ein in einem guten baulichen Zustande befindliches Haus zu verkaufen beabsichtigt, beliebe seine Adresse mit der Chiffer W. R. im Intelligenz-Bureau abzugeben.

5. Bekanntmachung.

Königl. Provinzial- Kunst- und Gewerk-Schule.

Die Königl. Akademie der Künste hat in der übrigens still abgehaltenen Sitzung am 6. v. M. auf die pro 1839 übersandten Probearbeiten der Anstalt, folgende Prämien zuerkannt, die bekanntlich nur an Gewerbetreibende ertheilt werden.

I. Die große silberne Preismedaille erhält Ferdinand Schwancke aus Christburg, Zinngießerlehrling.

II. Die kleine silberne Preismedaille erhalten 5 Schüler

1) Gustav Adolph Schramm aus Danzig, Drechslergehülfe.
2) Carl Döring aus Breslau, Büchsenmacherlehrling.
3) Gustav Ferdinand Momber aus Danzig, Zimmerlehrling.
4) Carl Christoph Knauff aus Danzig, Tischlerlehrling.
5) Hermann Julius Katsch aus Danzig, Zimmerlehrling.

III. Außerordentliche Prämien erhalten 3 Schüler

1) August Carl Schmidt aus Danzig, Malerlehrling, zwei Hefte der Bötticher'schen Ornamente.
2) Rudolph Ferdinand Diller aus Danzig, Malergehülfe desgl.
3) Johann Adolph Küster aus Danzig, Steinmetzgehülfe, ein Heft klassischer Verzierungen von Mauch und Hummel's Säulenordnungen nach Vitruv.

Die benannten Eleven werden hiermit aufgefordert diese Prämien bei dem Unterzeichneten sofort in Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren.

Es haben sich übrigens von dem Jahre 1832 ab, eine große Anzahl von Ver-

lin zurückgekommener Probearbeiten gehäuft, die nicht abgenommen worden sind; eine längere Aufbewahrung derselben ist nicht thunlich; es werden daher die Eigenthümer derselben, und falls solche nicht mehr am Orte sein sollten, ihre nächsten Verwandten hiermit aufgefordert, diese Probearbeiten in den nächsten Wochen Sonntäglich von 11 — 1 Uhr auf der Anstalt in Empfang zu nehmen, widrigenfalls später für eine richtige unbeschädigte Ablieferung nicht eingestanden werden kann.

Danzig, den 18. Juli 1840. Professor Schultz, Director.

6. Fischmarkt № 1608. sind gute Obstpfropfen, Bierpfropfen, auch jede andere Sorte zu haben; auch werden daselbst Pfropfen umgeschnitten.

7. Schabelbohnen-Messer sind wieder vorräthig Goldschmiedegasse bei A. Stiddig.

8. Mir ist in der Nacht vom 23. bis 24. d. M. eine rothbunte Kuh, in sehr gutem Zustande, von mittler Größe, gerade Hörner, von der Weide gestohlen worden. Wer gründliche Nachricht zur Wiedererhaltung ertheilen kann, erhält eine Belohnung von 3 Thaler. J. W. Fliege zu Ohra.

9. Von morgen Dienstag, den 28. Juli ab ist täglich Gelegenheit nach Brösen anzutreffen Jopengasse № 565. Abgang von Danzig 8 Uhr, von Brösen 10½ Uhr Morgens. Der Preis ist für die Person auf 10 Sgr. festgesetzt.

10. Freitag, den 31. d. M. musikalische Abendunterhaltung und Tanz in der Ressource zur Geselligkeit. Anfang 6 Uhr Abends. Bei ungünstiger Witterung findet die Unterhaltung im Salon statt.

Die geehrten Mitglieder nebst Familien ladet hiezu ergebenst ein

Die Comité.

11. **Beachtungswerthe Anzeige.**

Einem hohen Adel und verehrten Publikum erlaube ich mir, zum bevorstehenden Dominiks-Markt, auf mein wohlassortirtes Lager, von:

Bronce-, Galanterie-, Haar- und Herren-Garderobe-Sachen,

eigener Fabrik, gütigst aufmerksam zu machen.

Durch das mir in früheren Märkten so reichlich geschenkte Vertrauen ermuthigt, habe ich dieses Mal keine Kosten noch Aufopferungen gescheut, um mein Lager eben so sorgfältig als mannigfaltig zu vergrößern, so daß ich schmeicheln darf, jede derartige Anforderung in meinen Artikeln aufs beste zu genügen, und daß Niemand mein Lager verlassen wird, ohne etwas gekauft zu haben.

Durch anerkannte billige Bedienung und Reellität, hoffe mir auch dieses mal das schätzenswerthe wohlwollende Vertrauen der mich mit ihrem Besuche beehrenden Käufer und Käuferinnen zu erwerben. Carl Kanniga,

Gürtler, Bronce-Waaren-Fabrikant aus Berlin.

Mein Lager befindet sich in den langen Buden.

12. Montag, den 27. d., fährt ein leerer Wagen von hier über Stettin nach Berlin, wo Passagiere billig mitfahren können. Das Nähere im Englischen Hause.

13. **Heute Montag Konzert i. d. Sonne** am Jacobsthor.
14. Montag den 27. d. M. Quartett im Garten des Gastwirth Krause im schwarzen Meer
15. Ein großer, langhaariger weiß und schwarz gefleckter Hund von Neufoundländer Art, der auf den Namen „Alidor" hört, ist entlaufen. Wer ihn hinterm Stift No. 558. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.
16. Durch Umstände veranlaßt, mein Tuchgeschäft fortzusetzen, empfehle meine sämmtlichen Waaren, welche wiederum sortirt sind, zu den billigsten Preisen.
Otto Felskau, Tuchwaarenhandlung, Langenmarkt No. 446.

Vermiethungen.

17. Am Holzmarkt, kurzen Brettern, No. 297. sind zwei meublirte und eine Bedienten-Stube an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
18. Tobiasgasse No. 1548. sind 2 Stuben mit Meubeln und Betten zu vermiethen.
19. Ein Pferdestall, Wagenremise u. Heugelaß ist zu vermiethen Sandgrube 460.
20. Frauengasse 858. ist eine Stube, Küche, Kammer und Bodengelaß zu vermiethen u. daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.
21. Im Breitenthor № 1937. ist eine Wohnstube und Nebenkabinet mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und Dominik zu beziehen.
22. Langenmarkt № 446. ist eine Wohnung an kinderlose ruhige Bewohner zum October, so wie 3 Zimmer nach dem Markte heraus zum Dominiks-Markte zu vermiethen. Nachricht daselbst parterre.

Auctionen.

23. Dienstag, den 28. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen im Auktions-Local in der Jopengasse, circa 100 hier in Kommission befindliche

französische Damen-Hüte von Reisstroh

in neuen Façons zu den billigsten Preisen durch öffentliche Auction verkauft werden.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Ausverkauf a tout prix.

24. **Dienstag, den 28. Juli 1840 Vormittags 9 Uhr,** werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Langgasse No. 379. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Ein Lager von verschiedenen Manufactur-Waaren für Herren und Damen.

Dasselbe besteht größtentheils aus feinen Sachen, wovon viele sich besonders zu Dominiks-Geschenken eigenen; als für Damen:

Schwarze und couleurte modefarb. breite schwere Seidenzeuge und Atlas, Gros de Naples, Marcelline, Florence ꝛc., feine franz. Merinos, Thibets, Stuff, façonirte und carirte Wollenzeuge, feine franz. gestickte Putzkleider in Mull, Jaconett und Battist, engl. Mousseline-Jaconett, Cattune, Madras, Ginghams und mehre andere Kleiderstoffe. Feine franz. große Umschlagetücher in neuesten Desseins, dergl. in Thibet, Seide und leichten Sommertüchern, long Shawls, ganz groß und feiner Qualität, kleine seidene und wollene Franzen und Cravatten-Tücher, moderne schwarz seidene pariser Mantillen und Pellerinen, schwarze große Nett-Tücher und Schleier, weißgestickte dergl. couleurte Flor- und Gace-Schleier und Tücher, Escarps, Colliers und Blonden-Shawls, feine moderne Arbeitsbeutel, feine ächt italiänische Damen-Strohhüte, Sonnenschirme, weiße Bastard-Cambry, Mull, Mousseline, Futter-Kattun und Gace, weißer Drill zu Schnürleiber, seidene und baumwollene Strümpfe, lange und kurze Glacee-, seidene und baumwoll. Handschuhe, Tändel-Schürzen, wollene gestrickte Unterröcke, rosa und weiße Köper-Flanelle und Moltong ꝛc.

Für Herren: Feine moderne sammetne, seidene, wollene und Piquee-Westen, Tuche, Halbtuche und Casimire in schwarz und coul. Farben, Sommerzeuge zu Beinkleider, ächt ostind. Nanquin u. seidene Taschentücher, engl. Cravatten u. Schlippse, Manschetten, Halskragen und Chemisetts, Glacee-, waschlederne, seidene und baumwollene Handschuhe, Hosenträger, engl. coul. Hemden, feine Creas- u. holländ. Leinewand, Reitdecken, wollene Kamisols, moderne seidene u. baumwoll. Socken, baumwollene Nachtmützen, gestickte Pantoffelzeuge ꝛc.

Zu Ameublements: Feine wollene Damaste und Moor, Meubel-Cattune, wollene und baumwollene couleurte und weiße Gardinen-Franzen, feine Teppichzeuge, Wachstuche und Wachstuch-Teppiche und Tischdecken, Tuch- und Köper-Decken, ganz feine holländ. Kaffee-Servietten, Klingelzüge ꝛc. Eine Auswahl Perlen-Stickerei, als Geldbörsen, Zahnstocher-Etuis, Feuerzeugtaschen, Hausschlüsseltaschen, Arbeitsbeutel, Servietten-Ringe und Cigarrotaschen ꝛc. Ferner:

Einen Rest ächt Eau de Cologne und franz. Riechwasser, etliche Rieß holl. Briefpostpapier ꝛc. ꝛc.

25. Mittwoch, den 5. August a. c., Nachmittag 3 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Verlangen, an Ort und Stelle, in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

Ein am alten Seepackhof liegenden Strohm-Kahn mit dessen dazu gehörigem Inventario, wie solches bei mir einzusehen. Hendewerk, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Doppelt breite Cattune pro Elle 5 sgr., ganz ächt, und breite Wollenzeuge empfiehlt **S. W. Löwenstein**, Langgasse 377.

27. **So schön und billig war noch nichts, und kömmt** auch nichts mehr wieder. Eine große Auswahl Cattune, die früher 6 sgr. kostete,

sind mir neuerdings zum Ausverkauf übergeben; um damit zu räumen wird die Elle für $3\frac{1}{2}$ sgr., Umschlagetücher die früher 2 rthl. 15 sgr. kosteten, werden für 50 sgr., Parcheude 4, Bastard 7 sgr. pro Elle, $\frac{1}{4}$ Dutzend Strümpfe 22, Bettdecken 25 sgr. u. m. auffallend billig im Schützenhause am Breitenthor verkauft.

28. **Frisches Selterwasser in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Krügen und Champagner Sillery mousseux von Ruinart Père & Fils in $\frac{1}{1}$ Bouteillen a 1 Rthlr. 15 und $\frac{1}{2}$ Bouteillen a 25 Sgr., werden verkauft Hundegasse No. 278.**

29. Von den beliebten Reifröcken à 1 Rthlr. pro Stück, erhielt wieder zur größten Auswahl Fischel, Langgasse.

30. Extra feine Leinwand in ganzen und halben Stücken, welche an Qualité selbst die Holländische übertrifft, offerirt zu Fabrikpreisen Fischel, Langgasse.

31. Sein reichhaltiges Lager von schwarzen und couleurten Seidenzeugen in den neuesten façonnirten und glatten Stoffen, worunter schwere Gros de Naples ohne schwarzen Einschlag von 15 Sgr. an, empfiehlt Fischel.

32. Einige Ballen Braunschweiger und ächten Bairischen Hopfen von 1839, sind um damit zu räumen billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

33. **Wunder aus dem Gebiete der Natur.**

Haarwuchs-Erzeugungs-Balsam des **Dr. u. Prof. Baron von Dupuytren,** Ritter des St. Michael-Ordens und des Ordens der Ehrenlegion, Erster Chirurgus des Königs der Franzosen und am Hôtel Dieu zu Paris.

Dieser Balsam (seit Jahren bereits in Frankreich als das allein wirksamste Haar-Erzeugungs und Conservations-Mittel überall verbreitet) ist eine Zusammensetzung der anregendsten nahrhaftesten Pflanzensäfte. Seine Haupt-Eigenschaften sind folgende: Auf gänzlich kahlen Stellen des Kopfes neue Haare wieder zu erzeugen, Backen- und Schnurbärte hervorzubringen, die Haare an den Augenbraunen zu vermehren, die nach Krankheit ausgefallenen Haare schnell und sicher wieder zu erhalten und jedes weitere Ergrauen, so wie Ausfallen der Haare zu verhindern. Bei Kindern angewendet, legt er den Grund zu einem kräftigen, üppigen Haarwuchse, verwandelt storre und harte Haare augenblicklich in Weichheit, Feinheit und Geschmeidigkeit, verhindert ferner das Ausbleichen der Farbe der Haare (ein Uebel gegen das man bisher noch kein Mittel besaß.)

In dieser Beziehung ist er namentlich bei Perrücken, falschen Haaren, Platten, Locken mit dem brillantesten Erfolge angewendet worden. — Die Garantie für diese vortrefflichen Eigenschaften liefert schon der Name des Erfinders **Baron von Dupuytren,** einer der berühmtesten Aerzte Frankreichs. Die chemische Mischung ist Seitens der Pariser und Berliner Medizinal-Behörden als unschädlich geprüft und die Zeugnisse über gelungene Heilungen, so wie über die überraschenden, wohlthätigen Wirkungen dieses köstlichen Balsams sind von Hunderten beglaubigt. Seit der Bekanntmachung dieses Heilmittels hat dasselbe auch schon in Preußen fast

---

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Auf Verfügung der Königlichen Regierung soll das zur Vermögensmasse der aufgehobenen Klöster gehörige Grundstück am Nonnenhofe No. 535. hieselbst, abgeschätzt auf 112 Rthlr. 15 Sgr., in dem auf

Dienstag, den 28. Juli d. J.

im Artushofe anberaumten Lizitations-Termin an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

44. Dienstag, den 28. Juli d. J., soll das Garten-Grundstück in der Sandgrube No. 405., 6. und 7., bestehend aus 1 herrschaftlichen Wohnhause nebst Garten und 2 Wohnungen, im Artushofe an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. Zum öffentlichen Verkauf der im Carthauser Kreise, im Adl. Dorfe Pommieczin belegene, zu den Zalenzeschen Gütern gehörige Erbpachtsgrundstück des Michael Trepczik, bestehend aus einer Hufe Acker-, Wiesen- und Gartenland culm.

Maaßes, nebst Wohnhaus, Stall und Scheune, gerichtlich abgeschätzt auf 244 Rthlr. wird ein Licitations-Termin

auf den 26. August c. Nachmittags um 3 Uhr

am Gerichtstage in Zalenze angesetzt.

Da das Hypothekenwesen dieses Grundstücks bis jetzt nicht regulirt und dessen Abschreibung vom Gütercomplexus auch noch nicht einmal erfolgt, so werden zu diesem Termine zugleich sämmtliche unbekannte Realprätendenten und der seinem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger des Hauptguts, der Lieutenant Maximilian Ernst Wilhelm von Katzler bei Vermeidung der Präclusion mit ihren etwanigen Ansprüchen mitvorgeladen.

Neustadt, den 19. Mai 1840.

Das Patrimonial-Gericht der Zalenze'schen Güter.

Edictal-Citationen.

46. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst am 4. October 1839 verstorbenen Schuhmachermeisters Johann David Czeczerzynski der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, haben wir einen Liquidations-Termin auf

den Ein und Zwanzigsten August c., Vormittags 9 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor v. Burries im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumt, zu welchem alle unbekannte Gläubiger, Behufs Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen an die Masse, unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Preuß. Stargardt, den 10. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

47. Die zur Schuhmacher David Czeczonzynskischen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen, in hiesiger Stadt sub No. 59. und No. 181. belegenen Grundstücke, von denen das erstere, bestehend aus einem Wohnhause nebst Stall und Hofraum und dem Radicalacker von 3/4 Morgen, auf 1136 Rthlr. 3 Pf., das letztere, ein Gewächsgarten, auf 25 Rthlr. abgeschätzt ist, sollen in dem Termine den

Dreißigsten October c.

an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

Preuß. Stargardt, den 12. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.